

ENTDECKUNGSREISE

Der Städtlirundgang ist für Interessierte genau das Richtige. Ob man als Gast die Idylle am Alten Rhein genießt, in Rheineck aufgewachsen ist, oder doch schon seit einiger Zeit durch die Stadt zur Arbeit geht: Bei einer Führung, oder der Erkundung auf eigene Faust, lernt man immer Neues. Als kleine Inspiration finden sich hier die ersten sechs Standorte der EntdECKungsreise.

1 — St. Jakobskirche

Direkt am Rand der Altstadt überwacht der Glockenturm das Geschehen in der Altstadt. Geht man an der Kirche vorbei in Richtung der Burg, kommt man am höhergelegenen Friedhof vorbei. Der Weg windet sich weiter bis zur Burg hoch. Der tolle Überblick über das Kirchengelände und die Altstadt machen den kurzen Anstieg durchaus lohnenswert.



2 ___ Hinter dem Markt

Die Gasse wirkt wie eine Zeitmaschine. Man spürt regelrecht die Anwesenheit von Handelsleuten, Mägden und das Tun der mittelalterlichen Epoche. Dieses besondere Gefühl ist bis heute spürbar, da die Gasse vom Brand 1876 verschont blieb. Man fühlt sich schlicht in den Bann gezogen und jeder Blick nach oben wird mit spannenden Details aus vergangenen Zeiten belohnt.



3 ___ Altes Amtshaus

Das alte Amtshaus fügt sich nahtlos in die Häuserreihe ein. Was anfangs schlicht klingt, schafft es anschließend im Detail zu überzeugen. Die imposanten Erker mit verblassten Malereien zeugen vom Reichtum der historischen Stadt Rheineck. Das Haus zeigt auf eindruckliche Weise, dass nicht nur auffällige Farben und glitzernde Fassaden die Aufmerksamkeit von Fußgängern verdienen.



4 ___ Rhytor

Das letzte verbliebene Stadttor wirkt heute wie ein 360°-Gemälde. 1955 neu bemalt, lassen sich verschiedene Details der Vergangenheit ablesen. Als Tor zur Altstadt macht es unmissverständlich klar: Hier beginnt die Geschichte von Rheineck.

5___ Schiffanlegestelle

Vor allem an wärmeren Tagen herrscht hier das kunterbunte Treiben. Der Rheinecker Strandweg Richtung Eselschwanz (dem Naherholungsgebiet von Rheineck) oder Richtung Bodensee schafft es, trotz gefühlt keiner Kurve interessant zu bleiben. Die lokale Tierwelt, der Duft des Alten Rheins oder schlicht die zahlreichen gleichgesinnten Geniesser laden ein, die Stimmung einzufangen und für die kalten Wintertage zu behalten.



6___ Burgstock

Der gemütliche Wanderweg zum Burgstock ist auch mit Kindern kein Problem. Oben angekommen wird sofort klar, wieso «der turn ussert-halb» wahrscheinlich als Wachturm eingesetzt wurde. Während die Würste auf dem Grill brutzeln, erhält man bei gutem Wetter nämlich wunderbare Ausblicke auf Rheineck, auf den Bodensee und sogar bis nach Lindau.



Gerade weil Rheineck im Detail zu überzeugen weiss:
Unter info@rheineck.ch kann man den handlichen Städtliführer gratis bestellen.
